

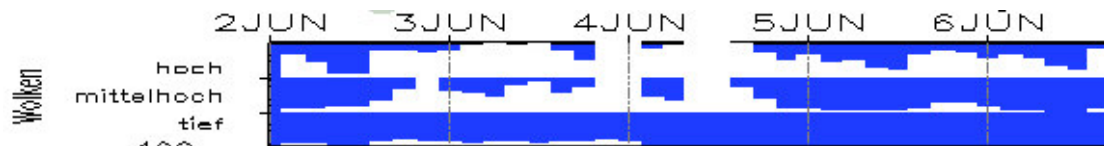
Ein Meteogramm stellt den zeitlichen Verlauf der Wetterentwicklung an einem Ort dar, am Boden und über einen bestimmten Höhenbereich. Von oben nach unten gibt es folgende Abschnitte:

1. Ort

OSTschiergant GFS_10 Tage Meteogramm (10.75E, 47.25N)..

Ganz oben wird der Ort angezeigt bzw der Gitterpunkt der Modellrechnung, hier aus dem 0.25° globalen GFS Modell.

2. Zeitachse und Wolken



Der Bedeckungsgrad der Wolken wird in drei Schichten dargestellt. Die Dicke der weißen Balken zeigt die Achtel in drei Höhenstufen an:

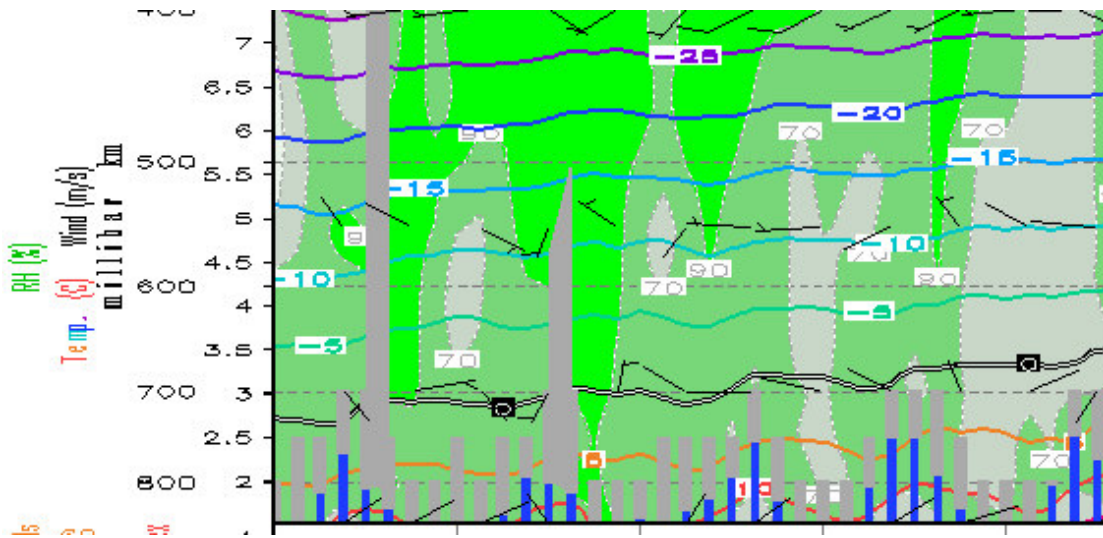
hoch: über 5km

mittelhoch: 2 - 5 km

tief: bis 2 km

Cumulus (Thermikwolken) ist also immer die jeweils unterste Schicht. Höhere Wolken sind eher Ausbreitungen, Abschirmungen, Cirren, etc.

3. Querschnitt durch die freie Atmosphäre



Die vertikale Achse zeigt die Höhe in km und den Druck in Millibar an.

Isothermen sind als bunte Linien dargestellt und geben Auskunft über den Gradienten, bzw. ob die Temperatur mit der Zeit zunimmt (ansteigend, Warmluftzufuhr) oder abnimmt (fallend, Kaltluftzufuhr). Die 0° Linie ist hervorgehoben.

Die relative Feuchtigkeit wird in farblichen Flächen dargestellt, von weiß bis grün. Über 60% ist grün und ist zunehmend mit Vorhandensein von Wolken verbunden. Bei höheren Werten Schichtwolken. Für eine gute Thermikwetterlage ist in Wolkenhöhe eine trockene Luftmasse (nicht grün) notwendig.

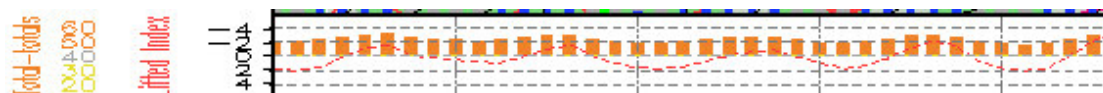
Die senkrechten Balken von unten stellen das Thermikniveau dar. Blau ist Trockenthermik und grau Aufwind in den Wolken. Hochschießende Wolken sind Überentwicklungen und Gewitter.

In den Bergen wird die Wolkenhöhe oft zu niedrig angezeigt. Bitte die Basishöhen nicht zu genau nehmen, sondern nur den Trend als Hinweis nehmen. Die Obergrenze der Thermikbalken sollte aber besser stimmen.

Dies ist wahrscheinlich die wichtigste Information für Segelflieger, daher immer beachten, daß dies mindesetns 12 h alte Modellvorhersagen sind und nur den Trend erklären. Eine tagesgenaue Vorhersage bekommt man nur mit dem letzten Radiosondenaufstieg oder von Bergwetterwerten. Für eine 10 Tages Prognose sind diese Meteogramme so gut wie alle anderen Modelle.

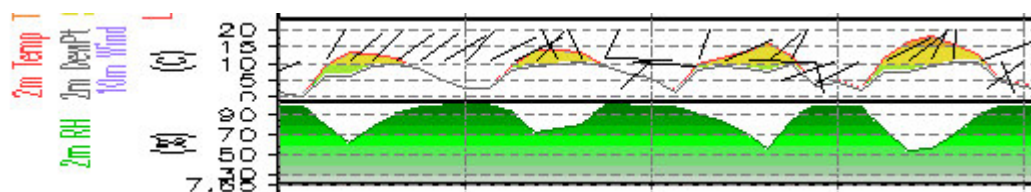
Der Höhenwind wird mit Windpfeilen dargestellt

4. Gewitterindizes



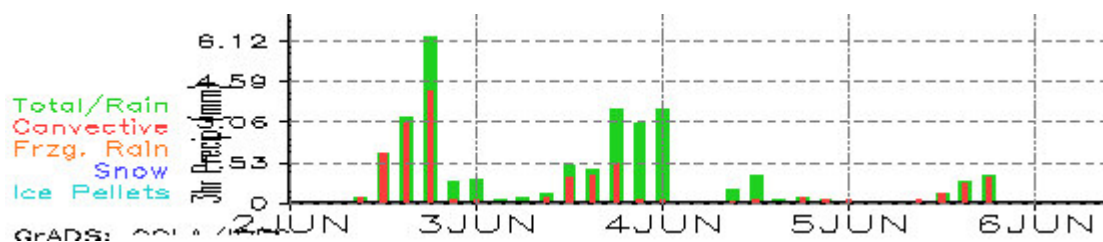
Die Gewitterwahrscheinlichkeit ist umso höher, je weiter die Werte oben liegen (über der Nulllinie). Auch ein guter Index für hochreichende Thermik (bei trockenen Luftmassen)

5. Bodenwerte



Temperatur, Taupunkt, Bodenwind und relative Luftfeuchte

6. Niederschlag und Zeitachse



Niederschläge werden nach Art und Menge dargestellt. Bitte die Skalierung beachten. Bei trockenen guten Thermikwetterlagen in den Bergen gibt es immer eine geringe Niederschlagswahrscheinlichkeit, ohne daß sie wirklich stattfinden.